

Das Stadtarchiv Bamberg und der Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg informieren zum Projekt "Wissenschaftliche Stadtgeschichte Bamberg" regelmäßig über den Stand des Anliegens und über erzielte Forschungsergebnisse.

Zum (2.) Werkstattgespräch "Stadtgeschichte Bamberg"

**am Samstag, 13. November 2010, 9.30 Uhr – 17.15 Uhr,**

**im Stadtarchiv Bamberg, Untere Sandstr. 30 a (ehem. "Chirurgie")**

ergeht daher herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei.

#### Programm:

Werner Hipelius, Bürgermeister und Kulturreferent

Begrüßung und Einführung

Grußworte

10:00 Uhr

Robert Zink, Stadtarchiv Bamberg

Zum Projekt "Geschichte der Stadt Bamberg" – Rahmenbedingungen und Strukturen

10:30 Uhr

Mark Häberlein, Universität Bamberg

Warum braucht Bamberg eine wissenschaftliche Stadtgeschichte?

11:30 Uhr

Hans-Peter Baum, Stadtarchiv Würzburg

Erfahrungen und Erkenntnisse eines Stadtgeschichte-Projektes am Beispiel der Stadt Würzburg

12:00 Uhr

Walter Bauernfeind, Stadtarchiv Nürnberg

Die Beziehungen zwischen Nürnberg und Bamberg von 1484–1536 – Die Gerichtsbücher der Reichsstadt Nürnberg als Quelle für die intensiven Kontakte der Bevölkerung beider Städte

Mittagspause

14:00 Uhr

Claudia Esch, Bamberg

Politische Handlungsspielräume im mittelalterlichen Bamberg

14:45 Uhr

Johanna Conrad-Brey, Bamberg

Der Bamberger Stadtrat im Nachkriegs-Bamberg: Ein Datenbank-Projekt

15:30 Uhr

Hans-Jörg Künast, Bamberg

Bevölkerung, Besitzverhältnisse und Landschaftsentwicklung im Gebiet der ehemaligen Immunität St. Michael im 18./19. Jahrhundert

16:15 Uhr

Hubertus Habel, Coburg

Zwiebel, Zunft und Gärtner – Geschichtslegenden im Quellenbefund

17:00 Uhr

Zusammenfassung